

Herdenschutz bei Nutztieren

Welche Möglichkeiten
gibt es?

Reinhard Huber
HBLFA Raumberg-Gumpenstein,
Abt. Schafe und Ziegen

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus



EU-Projekt LIFE- WolfAlps EU zur Verbesserung der Koexistenz von Wolf und Mensch im Alpenraum gestartet

- 19 verschiedene Partner in Italien, Deutschland und Slowenien
- Hauptziele: Monitoring, Management und Erhalt der Wolfspopulationen in den Alpen
- In Österreich- Raumberg-Gumpenstein und die Veterinärmedizinischen Universität Wien
 - Entwicklung und Etablierung von Notfallteams (WPIU)
 - Alpenweites Monitoring und Reduktion illegaler Verfolgung
 - Öffentlichkeitsarbeit und Information



Kein Tier sorgt für mehr Schlagzeilen als der Wolf

Potenzielle Wolfsgebiete in Österreich

Bewertung der Eignung als möglicher Lebensraum für Wölfe, nach politischen Bezirken



Wolf im Porträt



Lebt meist in Rudeln mit starken sozialen Bindungen, manchmal auch als Einzelgänger, seit 2016 gibt es ein Rudel am Truppenübungsplatz Allentsteig in Niederösterreich
 Fell meist grau oder bräunlich
 Gewicht bis 38 kg



Grafik: wu. apa, Quelle: apa/Kuratorium Wölf, Foto: apa/tpa

Wolfsrudel Allentsteig



Benötigt es zurzeit einen Herdenschutz?



- Ja, dort wo es bereits einen Übergriff gibt – es gibt Beispiele wo der Wolf alle 10 bis 14 Tage zurückkommt und wieder einen Übergriff tätigt
- Bei Heimweiden - 40% der Übergriffe basierten in den letzten Jahren dort
- Wird ein Zaun erneuert, (bei manchen Zaun längst überfällig) sollte eine Elektrifizierung des Zaunes berücksichtigt werden

Herdenschutz - Herden- und Weidemanagement



- Es geht nicht mehr darum die Hütesicherheit zu gewährleisten, sondern einen Übergriff, von Wolf und Co zu verhindern
- Elektrifizierte Zäune
- Nachtpferche
- Einstallen
- Behirtung, Hunde

Herdenschutz - Standards - Empfehlungen

<https://baer-wolf-luchs.at/standards/technischerHS.htm>

TECHNISCHER HERDENSCHUTZ

Schutzzäune auf Viehweiden

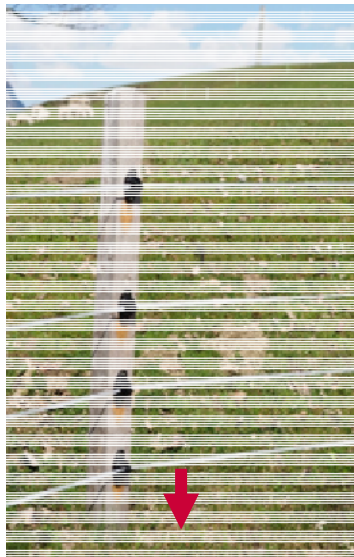
Empfehlungen zu
Mindeststandards &
erweitertem Schutz
von Weidetieren



ÖSTERREICHZENTRUM
BÄR WOLF LUCHS

- Elektrifizierte Zäune
 - Litzen, Drähte 20,40,60,90 cm Bodenabstand
 - Netze Höhe 90 cm – auf Bodenschluss achten
 - Maschendraht mit Stopplitze 20 cm vor und 20 cm über dem Boden, oben eine Litze
 - -Verstärkung Sichtbarkeit des Zaunes zu erhöhen
 - 3500 Volt an jeder Stelle des Zaunes

Ein Wolf versucht meistens unten durchzuschlüpfen!



20 cm Bodenabstand



Bodenschluss-Netze



20 cm vor und 20 cm höhe
beim Maschendrahtzaun

Festzaunanlagen

Litzen / Drähte
20,40,60,90
cm
Bodenabstand

Auch die Tore
müssen
elektrifiziert
sein

Mindestspannung: 3.500 Volt



Gumpenstein 19.02.2022

Reinhard Huber Abt. Schafe und Ziegen

Zu Beachten!



Rinnen/Bäche sichern



Keine Erleichterung zum Übersprung

Für mobilen Einsatz: Litzenzaunsysteme



Gumpenstein 19.02.2022



Reinhard Huber Abt. Schafe und Ziegen



Verstärkung vom Elektrozaun

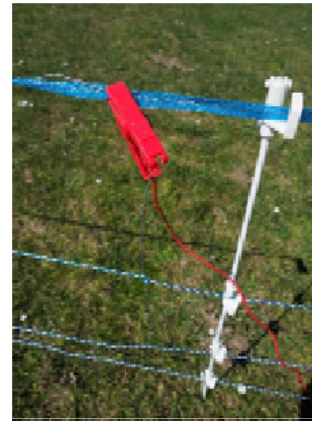


Flutterbänder



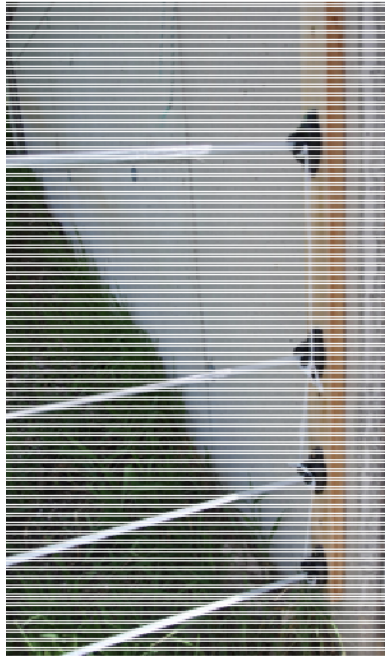
Zaunerhöhung bei
steilem Gelände –
Glasfiberstäbe mit
blauem Band

Blaues Band als
oberster Leiter



Blinklichter

Stromverbindungen



Gumpenstein 19.02.2022

Reinhard Huber Abt. Schafe und Ziegen

12

Elektro – Netze , + /- Netze - Netze mit Erdungskitze



Bodenschluss und gute Spannung, Netze mit Vertikalstäbe stehen bei Unebenheiten besser

Weidezaungeräte: Netz-Batterie-Solargeräte



Gumpenstein 19.02.2022

Reinhard Huber Abt. Schafe und Ziegen

14

Das beste Weidezaungerät ist so gut wie die Erdung!



Faustregel: pro
Joule Leistung 1m
Erdungsstab
4 Joule Leistung
4 Stäbe in 3
Meterabständen
zueinander

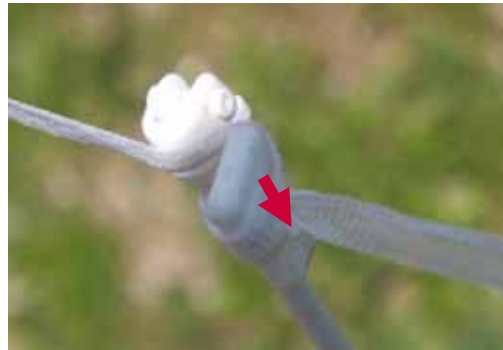


Neue Geräte zeigen den Spannung an der
Erdungsklemme an – Erdungstest bei Kurzschluss
sollte der Wert nicht über 0,3 kV sein

Ursachen für wenig oder keinen Strom am Zaun



Leiterbruch oder
Bewuchs



Strom springt über –
abbrennen der Litzen



Geknüpfte
Litzen –
nur Leiter
verdrillen



Falsche Montage der Isolatoren

Herdenschutzkompetenzzentrum Raumberg-Gumpenstein



- Im Rahmen des LIFEstockProtect – Projektes gibt es die Möglichkeit, Kurse zum Bau von Herdenschutzzäunen zu besuchen
- Raumberg-Gumpenstein bietet die Kurse ab dem nächsten Jahr an
- Ausstellung von Herdenschutzzäunen in Raumberg-Gumpenstein

Vermutlicher Übergriff eines großen Beutegreifers

Was sollte ich jetzt machen?



Gumpenstein 19.02.2022



Reinhard Huber Abt. Schafe und Ziegen



Vermutlicher Übergriff eines großen Beutegreifers https://baer-wolf-luchs.at/verhalten_riss.htm



Weißbachalm -Sept. 2021

- Den Kadaver liegen lassen eventuell mit einer Plane abdecken (keinen Hund an den Kadaver lassen)
- Rissbegutachter verständigen
- Spuren in der Umgebung sichern (Trittsiegel, Losung, Haare....)

Vermutlicher Übergriff eines großen Beutegreifers



- Rissbegutachter versucht die Todesursache festzustellen
- nimmt eine DNA Probe
- Bestimmt was mit dem Kadaver weiter passiert
- Kann das Notfallteam aktivieren

Weißbachalm -Sept. 2021

Gumpenstein 19.02.2022

Reinhard Huber Abt. Schafe und Ziegen

Einsatz des Notfallteams (WPIU)



- Einsatzbefehl vom Österreichzentrum Bär Wolf Luchs
- Ausrückung binnen 4 Std
- Ausrüstung: Zaunmaterial für einen Nachtpferch, Drohne mit Wärmebildkamera
- Einsatzdauer max. 2 Tage

Einsatz des Notfallteams (WPIU)



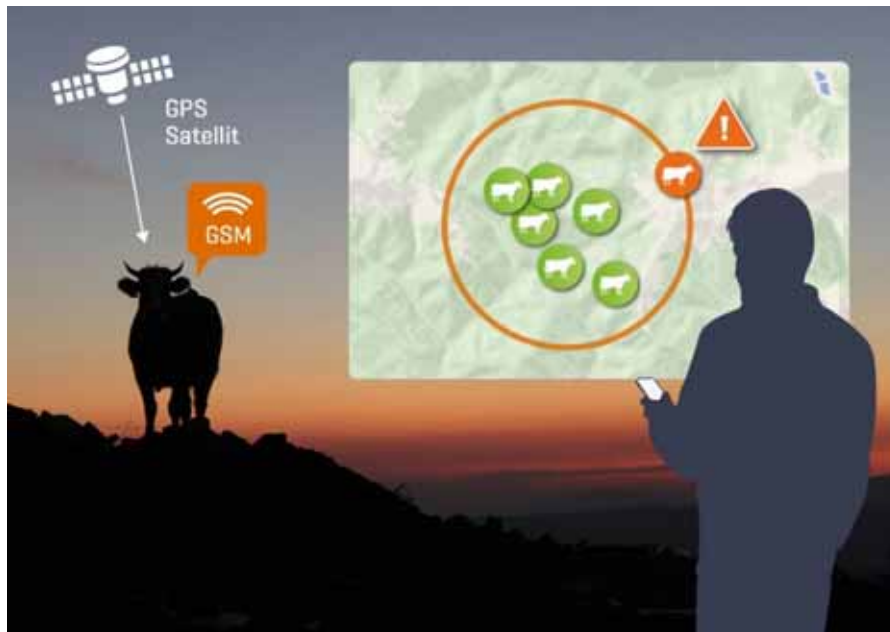
- Aufgaben:
 - Besprechung der möglichen Hilfe mit den Bauern oder Hirten
 - Errichtung eines Nachtpferches
 - Sammeln der restlichen Tiere und eintreiben in den Pferch
 - Benachrichtigung der Nachbaralmen

Weide GPS



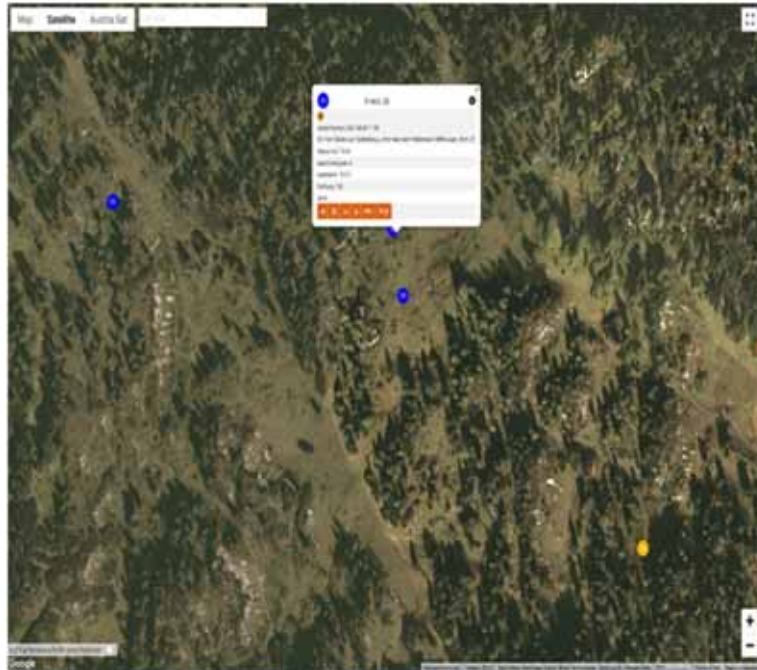
- Welchen Nutzen bringen GPS - Tracker?
 - Tiere können gezielt aufgesucht werden – spart enorm viel Arbeitszeit bei unübersichtlichen Almen oder bei Schlechtwetter
 - Veränderung des Bewegungsmusters – etwas stimmt nicht bei der Herde
 - Günstige Technik aus der Fahrzeugüberwachung
 - Mindestens ein bis zwei Geräte pro Herde

GPS Tracker zur Tierortung – wie funktioniert es

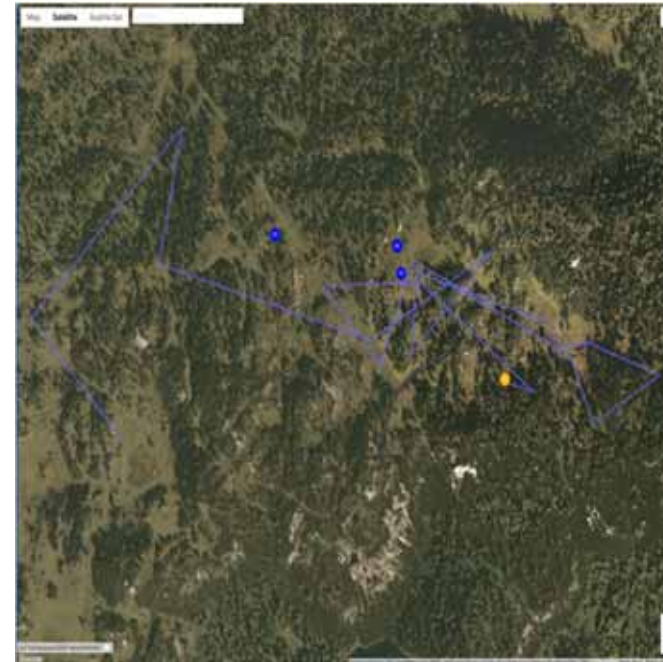


GPS Signale von mehreren Satelliten
Die Daten, Positionsdaten, Zeit und Ladezustand der Batterie werden vom GPS-Tracker zu einem Server gesendet.
Die Positionsdaten werden mit PC oder Handy vom Server abgerufen und in einer Karte von Google-Maps oder Austrian Map mit einem Symbol dargestellt

Positionsbestimmung und Bewegungsmuster



Gumpenstein 19.02.2022

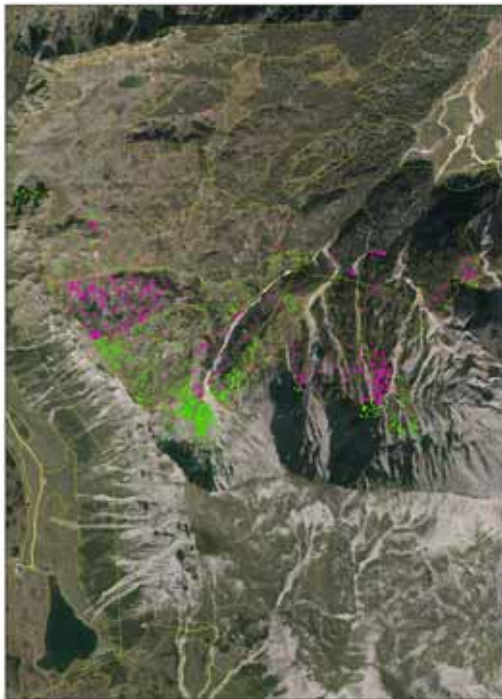


Reinhard Huber Abt. Schafe und Ziegen

Positionsbestimmung und Bewegungsmuster

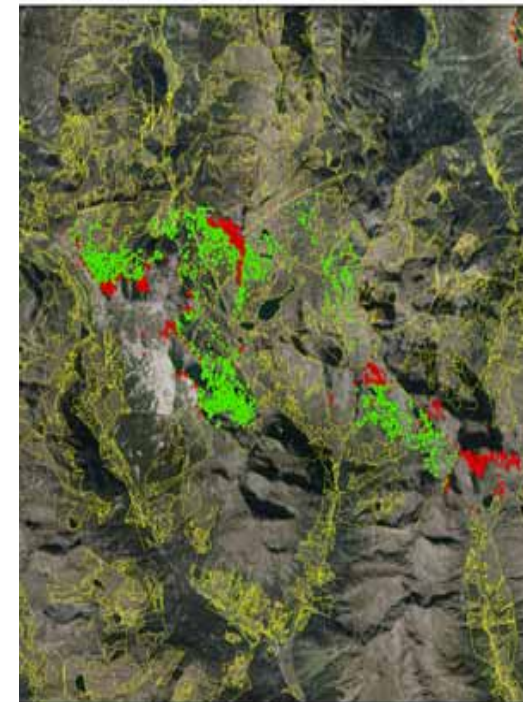


GPS-Daten als Dokumentation



Beispiel I: Nutzung von minderwertigen Flächen: Neben den wertigen Futterflächen (Punkte in grün) befinden sich Weidetiere vor allem oberhalb der Waldgrenze auch lange Zeit auf Flächen die im Rahmen der Futterflächenfeststellung als minderwertig (o) bewertet wurden (Punkte in magenta).

Beispiel II: Tiere im Almfeldstück
Durch die laufende Bestimmung des Aufenthaltsortes mittel GPS Halsband kann die aktive Weideführung beweisbar nachvollzogen werden. Grüne Punkte befinden sich innerhalb des aktuellen Almfeldstückes, rote außerhalb. Eine Anpassung des Feldstückes ist sinnvoll



Gumpenstein 19.02.2022

Reinhard Huber Abt. Schafe und Ziegen

27

Was wird noch alles auf uns zukommen?

